

Bayern Jugend RR 2024/25

Jugend 19 Landesliga Nordnordwest (Bayerischer TTV) Rückrunde

Spielbericht (genehmigt)



TSV Stangenroth : DJK Gänheim - 3 : 7

08.02.2025, 12:00 Uhr

Rang	Name, Vorname	Rang	Name, Vorname
1	1.1 Schmitt, Tristan	1	1.1 Krönert, Lukas
2	1.2 Schmitt, Silas	2	1.4 Lodko, Leon
3	2.1 Schmitt, Moritz	D1	Krönert, Lukas/Lodko, Leon
D1	Schmitt, Tristan/Schmitt, Moritz	D2	-/-
D2	-/-		

	TSV Stangenroth	DJK Gänheim	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D1	Schmitt, Tristan	Krönert, Lukas	1:11	4:11	11:8	6:11		1:3	0:1
	Schmitt, Moritz	Lodko, Leon							
1-2	Schmitt, Tristan	Lodko, Leon	3:11	11:8	2:11	10:12		1:3	0:1
2-1	Schmitt, Silas	Krönert, Lukas	2:11	4:11	4:11			0:3	0:1
3-2	Schmitt, Moritz	Lodko, Leon	3:11	5:11	3:11			0:3	0:1
2-3	Schmitt, Silas	nicht anwesend	11:0	11:0	11:0			3:0	1:0
1-1	Schmitt, Tristan	Krönert, Lukas	8:11	8:11	8:11			0:3	0:1
3-3	Schmitt, Moritz	nicht anwesend	11:0	11:0	11:0			3:0	1:0
2-2	Schmitt, Silas	Lodko, Leon	7:11	9:11	10:12			0:3	0:1
3-1	Schmitt, Moritz	Krönert, Lukas	2:11	2:11	6:11			0:3	0:1
1-3	Schmitt, Tristan	nicht anwesend	11:0	11:0	11:0			3:0	1:0
								Bälle: 228:249	11:21 3:7

Spielbeginn: 12:00 Uhr - Spielende: 13:10

Zuschaueranzahl: 9

„Schmitt gegen Zwei - schnell vorbei“ kann der Jugend-Landesliga-Mannschaftskampf in fünf Worten überschrieben werden, der in der Schulturnhalle Premich am Samstag, 8. Februar, stattfand. Dass es so schnell ging, hat zwei ganz verschiedene Ursachen. Zum einen fanden nur zwei der fünf Jugendlichen des Werntalvereins den Weg in die Rhön, zum anderen war der Leistungsunterschied zwischen den Spielern des Bezirksoberliga-Aufstiegers, TSV Stangenroth, und des Verbandsliga-Aspiranten, DJK Gänheim, eklatant.

Dass Gänheim nur zwei Spieler dabei hatte, lag zum einen daran, dass Thomas Ortloff aus beruflichen Gründen nicht dabei sein konnte und Jonathan Puchner verreist war. Zum anderen durfte der elfjährige BTTV-Kaderspieler, Lian Straub, aus sportpsychologischen Erwägungen nicht dabei sein, obwohl beide Vereine durch Vorverlegung des Spielbeginns auf 12 Uhr die Voraussetzungen dafür geschaffen hatten. Sein Folgespiel in der 2. Erwachsenenmannschaft der SpVgg Hambach begann erst um 15 Uhr, so dass mehr als reichlich Zeit war, von Stangenroth nach Hambach zu fahren und sich dort auf das Spiel vorzubereiten. Lian Straub und seine Familie waren dazu bereit, Lian Straubs persönlicher Mentor in BTTV-Diensten intervenierte dagegen. Gänheim fuhr in verminderter Mannschaftsstärke nach Stangenroth, spielte in der zu erwartenden kurzen Dauer, siegte in der zu erwartenden Deutlichkeit und zahlte die zu erwartende Strafe. Inwieweit die bei der Intervention vorgebrachte Argumentation den aktuellen Kenntnisstand zur Entwicklungspsychologie von Kindern und Jugendlichen abbildet, auch hinsichtlich leistungssportlicher Ziele, soll hier nicht öffentlich erörtert werden, wohl aber sportpolitische Konsequenzen einer solchen Aktion:

a) Um seine Schützlinge voranzubringen, ist der BTTV-Leistungssport nicht nur, aber auch auf die Vereine angewiesen. Eine erste Grundlage der förderlichen Zusammenarbeit ist Vertrauen. Eine zweite Grundlage ist Gespür für das ausgewogene Verhältnis von Nehmen und Geben. Stammvereine von Kindern und Jugendlichen sind naturgemäß die Vereine, für die sie das Nachwuchsspielrecht ausüben, in Lian Straubs Fall also die DJK Gänheim. Eine fruchtbare Zusammenarbeit wird mit solchen Aktionen nicht gefördert.

b) Die Spielergebnisse sprechen für sich und geben insbesondere darüber Auskunft, dass auch Lukas Krönert und Leon Lodko deutlich unterfordert waren. Das war ebenso zu erwarten wie die Unterforderung von Kaderspieler Lian Straub. Bei konsequenter Anwendung der BTTV-Argumentation auf die angetretenen DJK-Jugendlichen hätte das Spiel nicht stattgefunden. Darüber hinaus stellt sich die Frage, gegen welche Jugendmannschaften der Landesliga Nordnordwest die DJK Gänheim denn überhaupt antreten dürfte, ohne dass ihre Topspieler Gefahr liefen, durch Unterforderung in der Entwicklung gehemmt zu werden. Daran schließt die nächste Frage an, welche Jugendmannschaftskämpfe auf Verbandsebene denn überhaupt stattfinden könnten, wenn sich Vereine wie beispielsweise der TV Hofstetten oder der TV Hiltpoltstein, die vergleichbare bzw. größere Talente als Lian Straub in ihren Reihen haben, die BTTV-Sicht zu eigen machten. Der gehobene Nachwuchsbreitensport auf Verbandsebene wäre tot und der in der Satzung (§ 2) festgeschriebene Arbeitsauftrag an den Verband, „Tischtennis und verwandte Disziplinen als Leistungssport, als Freizeitsport oder als Maßnahme zur gesundheitlichen Vorbeugung oder Nachsorge zu betreiben“ wäre im Nachwuchsbereich schlecht erfüllt. Schlechterfüllung aber kann nicht das Ziel der Protagonisten im Verband und in den Vereinen sein. Kritische Selbstreflexion tut not.

Stefan Scheuring (Jugendleiter DJK Gänheim und Bezirksjugendwart Unterfranken-Nord)